

Kreisliga: Eidelstedt Meister, Lurup mit Familientag, BSV 19 Abstieg



Das Team des SV Lurup



Die Mannschaft der Gäste aus Eidelstedt



Familientag beim SV Lurup



In der Staffel 6 hörte SV Eidelstedt den Warnschuss am Freitag von TuRa Harksheide III (7:2 gegen Egenbüttel II) sehr wohl und reagierte am Sonntag richtig – 4:0-Sieg gegen SC Ellerau. Damit brachte der SVE die Meisterschaft unter Dach und Fach, vor der letzten Runde hat Eidelstedt vier Punkte Vorsprung auf Harksheide. Die Meisterschaft holten die Torschützen Leslie Nyarko, Lennard Kiesewetter und Tim Brandis – und ein Eigentor war auch dabei. In der Staffel 7 war ein 1:1 gegen den Tabellensiebten Altona 93 III zu wenig für den BSV 19 – die

Bahrenfelder müssen als einziges Team der Staffel absteigen. Nach Punkten kann man zwar noch mit Blau Weiß Ellas gleichziehen, aber eine um 30 Tore schlechtere Tordifferenz lässt sich nicht wettmachen – auch nicht im direkten Aufeinandertreffen. Staffel 8: Sternschanze III souverän Meister (79 Punkte), souverän auch der Zweite Groß Flottbek (68 Punkte) und SC Nienstedten II (59) greift nachdrücklich nach dem dritten Platz – gibt es da noch Nachrückeraufsteiger? Teutonia 05 III und SV Blankenese müssen absteigen. Das Augen-

merk lag diesmal aber auf dem SV Lurup. „Saison ist abgehakt“ hieß es im Vorfeld zum Spiel gegen SV Lohkamp. Da siegte man trotzdem locker mit 5:1 (und vielleicht hat Lohkamp die Saison noch etwas mehr abgehakt, denn die können das sonst besser). Aber für das letzte Heimspiel der Luruper war eher Party angesagt – Hüpfburg, Torwandschießen, Dosenwerfen, Kuchen und Grillwurst, jede Menge Kinder und Familien auf der Tribüne – „wir planen die neue Saison: In diesem Stadion muss der SV Lurup mindestens Bezirksliga spielen. Wir

wollen eine zweite Mannschaft melden. Wir freuen uns über neue Unterstützer. Als Mannschaft sagen wir Danke zu unseren Fans und als Verein sagen für Danke zu allen unseren Spielern, die in der Saison mitgeholfen haben“, erklärte Kevin Wehnert, der inzwischen längst El Nino Burmeister das Zepter auf der Trainerbank überlassen hat. „Nino hat gute Kontakte und bringt die Spieler immer einen Schritt weiter“, sagte er. Kurzum, der vergangene Sonntag hat in Lurup viel Spaß gebracht, davon darf es gerne mehr geben.